

Neuigkeiten

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana:

M. Tullii Ciceronis scripta quae manserunt omnia.

Fascikelausgabe:

Fasc. 16 a (enthaltend Praefatio und Index zu den Fasc. 14-16) conf. P. Reis, L. Fruechtel. Kart. RM 1.20 [Best.-Nr. 1234]

Fasc. 20 a (enthaltend Praefatio und Index zu den Fasc. 17 bis 20 a) conf. P. Reis, H. Kasten, L. Fruechtel. Kart. RM 1.60 [Best.-Nr. 1191]

Bandausgabe:

Vol. VI, 1 (=Fasc. 14-16): **Oratio de imperio Cn. Pompei** rec. P. Reis. **Orationes pro A. Cluentio. De lege agraria. Pro C. Rabirio perduellionis reo** rec. L. Fruechtel. Geh. RM 8.—, geb. RM 9.20 [Best.-Nr. 1949]

Vol. VI, 2 (=Fasc. 17-20 a): **Orationes in L. Caecilium IV. Pro Archia poeta** rec. P. Reis. **Orationes pro L. Murena. Pro P. Sulla** rec. H. Kasten. **Oratio pro L. Flacco** rec. L. Fruechtel. Geh. RM 8.40, geb. RM 9.60 [Best.-Nr. 1950]

C. Plinii Caecili Secundi epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber Panegyricus rec. M. Schuster. Adiectae sunt duae tabulae. Geh. RM 9.20, geb. RM 10.50 [Best.-Nr. 1657]

Neue Wege zur Antike. II. Reihe. Interpretationen. Heft 2: **Caesar**, der Schriftsteller und sein Werk. Von Prof. Dr. H. Oppermann. Geh. RM 5.80

Die Fortsetzung der beim ersten Heft schon freudig begrüßten Sammlung von Interpretationen beschäftigt sich mit einem ausgesprochenen Schulschriftsteller, für den es tatsächlich bislang kaum ein wirklich ausreichendes Interpretationshilfsmittel gab. Jeder Lehrer, der auf Schule oder Universität Caesar zu erklären hat, wird es benutzen müssen. Denken Sie daran, daß auf jeder Schule mit Lateinunterricht Caesar gelesen wird! Fortsetzungslisten beachten!

Thespis. Antrittsvorlesung, gehalten an der Univ. Bern den 12. Nov. 1932. Von Prof. Dr. E. Tüchle. Kart. RM 1.50

Tüchle erweist auf Grund neuer Kriterien Thespis als den Schöpfer des tragischen Spiels in Menschengestalt. So ergibt sich ein geschlossenes Bild von der Urentwicklung einer Kunstform von europäischer Bedeutung. Interessenten: Neben allen Altsprachlern an Universität und Schule auch Literaturhistoriker und an der antiken Tragödie Interessierte.

Die Augusteische Kultur. Von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Heinze. Hrsg. von Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Körte. 2. Auflage. Mit 1 Bild Heines und einer weiteren Tafel. Geb. RM 6.—

Gerade in unserer Gegenwart, die mit ihrem völkischen Aufbruch etwas Ähnliches erlebt, wie es das Augusteische Zeitalter für Rom mit der Erneuerung aus den Grundkräften des Römertums bedeutet hat, ist diese glanzvolle Darstellung von ganz besonderer und aktueller Wichtigkeit: läßt sich doch an diesem welthistorischen Gegenbild ein tieferes Verständnis der Kräfte gewinnen, aus denen auch unser Volk den Weg zu neuer Größe sucht. Das Buch wird darum weit über den Kreis der Philologen an Universität und Schule hinaus regstem Interesse begegnen.

Picatrix („Das Ziel des Weisen“ von Pseudo-Magriti). I. Arabischer Text. Hrsg. von Prof. Dr. H. Ritter. (Studien der Biblioth. Warburg Heft 12,1.) Geh. RM 25.—

Das bedeutendste Handbuch der arabischen Magie, das in seiner, unter dem Namen Picatrix bekannten lateinischen Übersetzung den größten Einfluß auf die Gedankenwelt des mittelalterlichen Abendlandes ausgeübt hat, wird hier zum ersten Mal in kritischer Edition des arabischen Urtextes vorgelegt. Die Übersetzung, die das wichtige Werk auch den Nichtarabisten zugänglich machen soll, Proben der mittelalterlichen lateinischen Übersetzung und eine ausführliche textkritische und literargeschichtliche Einleitung werden in Kürze folgen. Interessenten: Orientalisten, Kunst- und Kulturhistoriker, Religionshistoriker, Philosophen, Bibliotheken. Fortsetzungslisten beachten und speziell für dieses Heft neu anlegen!

Studien zu den astrologischen Schriften des Heinrich von Langenstein. Von Dr. H. Pruckner. (Studien der Bibliothek Warburg Heft 14.) Geh. RM 14.—

Die vorliegende Arbeit sucht an der Hand zweier Traktate Heinrichs von Langenstein (etwa 1335-1397) gegen die Astrologen Einblicke in die mittelalterlichen Anschauungen über die Astrologie zu gewinnen. Der Verfasser stellt zunächst alle ihm bekannten Handschriften der Traktate zusammen, entwickelt daran die Gedankengänge Langensteins und bietet im 2. Teil u. a. die vollständige textkritische Ausgabe dieser beiden Traktate. Interessenten: Kultur- und Religionshistoriker, Philosophen, Bibliotheken. Fortsetzungslisten beachten!

Dokumente zur Weltpolitik der Nachkriegszeit.

Eine Quellensammlung für den akademischen Unterricht und die politische Praxis. In Gemeinschaft mit W. Bertram hrsg. von Prof. Dr. O. Hontzsch.

Südosteuropa und Naher Orient. (Heft 7.) Kart. RM 4.—

Die von dem bekannten Berliner Professor O. Hontzsch herausgegebene Quellensammlung kommt zumal bei der großen Bedeutung, die seitens der nationalen Regierung dem Studium der Politik beigemessen wird, einem lebhaften Bedürfnis entgegen. Das neue Heft bietet erstmalig geschlossen das wichtigste Material für die Kenntnis des außerordentlich komplizierten politischen Vertragssystems, das Südosteuropa und den Nahen Orient überspannt. Das Heft füllt tatsächlich eine Lücke aus, da es in der ganzen in Frage kommenden Literatur bisher keine derartige Sammlung über den gerade heute so wichtigen südosteuropäischen und nahöstlichen Raum gibt. Käufer sind außer Professoren und Studenten insbes. Journalisten, darüber hinaus alle Interessenten an der Weltpolitik überhaupt.—Bitte Fortsetzungslisten beachten!

Ergebnisse eines mathematischen Kolloquiums.

Unter Mitwirkung von K. Gödel u. G. Nöbeling hrsg. von Prof. Dr. K. Menger. Heft 4: **Bericht über das Kolloquium 1931/32. Gesammelte Mitteilungen des Jahres 1931/32.** Geh. RM 2.— [Komm.-Verl.]

Fortsetzungslisten beachten!

Partial differential equations of mathematical physics.

By Dir. Prof. A. G. Webster, A. B., Ph. D. Ed. by Assistent Prof. S. J. Plimpton Ph. D. Sec. corr. ect. Ed. (Teubners Lehrbücher der mathem. Wissenschaften, Bd. XLII.) Geb. RM 18.—. (Für die USA: G. E. Stechert u. Co., New York.)

Die englische Ausgabe des Werkes hat längere Zeit gefehlt und rege Nachfrage, namentlich aus dem fremdsprachigen Ausland, zeigte, wie sehr sie vermisst wurde. Die 2. Auflage ist im allgemeinen unverändert geblieben, sie weist nur zahlreiche kleine Verbesserungen und Korrekturen auf.

Das Werk des bekannten Physikers zeigt, wie sich die zahlreichen partiellen Differentialgleichungen der mathematischen Physik als Sonderfälle einer allgemeinen Gleichung erweisen, und daß die Methode zu deren Lösung alle die anderen speziellen Verfahren in sich schließt.

Interessenten: Dozenten, Lehrer und Studenten der Physik, Mathematik und Astronomie, mathematische und physikalische Institute, Bibliotheken an Universitäten und technischen Hochschulen, Elektroingenieure.

Neben der englischen wird selbstverständlich die deutsche Ausgabe: Webster-Szegö, Partielle Differentialgleichungen der mathem. Physik weitergeführt.

Kegelschnittlehre.

Von Oberstud.-Dir. Dr. W. Lietzmann. Mit 36 Fig. i. T. (Mathem.-physikal. Bibliothek. Reihe I, Bd. 79.) Kart. RM 1.20

Das Besondere an diesem Büchlein ist, daß es die verschiedenen Möglichkeiten der Definition dieser Kurven in elementarer Darstellung herausarbeitet und den Nachweis führt, daß alle miteinander übereinstimmen. Zahlreiche Aufgaben regen den Leser zur Mitarbeit an. Interessenten: Schüler der Oberklassen höherer Lehranstalten, mathematisch interessierte Laien, Studenten und Lehrer der Mathematik.

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin